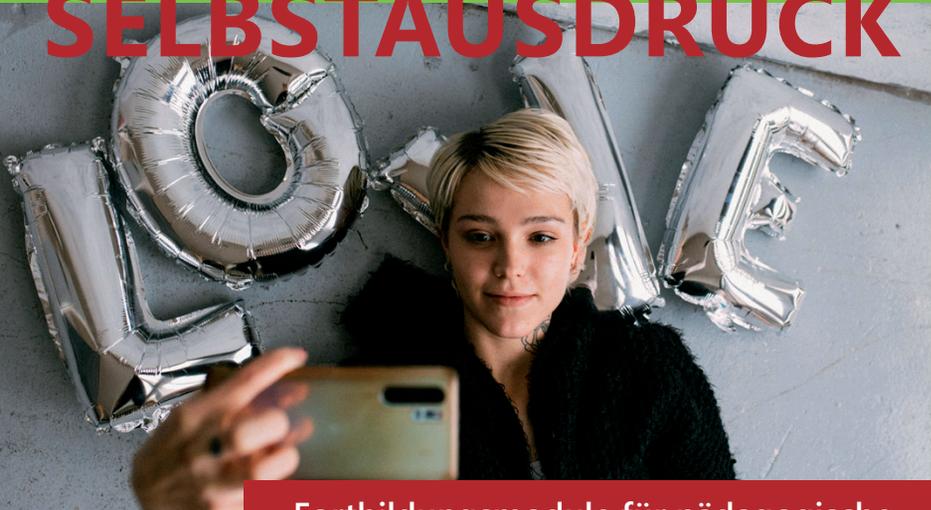


MÄDCHEN* UND SELBSTAUSDRUCK



Fortbildungsmodule für pädagogische Fachkräfte, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten

Die diesjährige Fortbildungsreihe befasst sich mit dem Selbstausdruck von Mädchen* und jungen Frauen*. Zum Selbstausdruck einer Person gehören Kleidung, (Körper-)Sprache, Frisuren, Verhaltensweisen, Gestik und Mimik, aber auch z.B. Körpermodifikationen wie Tattoos und Piercings oder mediale Darstellungen von sich selbst. Im Selbstausdruck eines Mädchens* steckt ein großes Spannungsfeld zwischen einer individuellen und selbstbestimmten Ausdrucksweise von Persönlichkeit zu gesellschaftlichen, medialen und geschlechterspezifischen Erwartungen und dem dazugehörigen Druck einer perfekten und normativen Performance von sich selbst.

Dabei werden wir als Fachkräfte vor folgende Fragen gestellt:

- Wie kann ein positiver und eigenständiger Selbstausdruck gefördert werden?
- Welchen Rahmen braucht es, um ein Ausbrechen aus gesellschaftlichen Schubladen zu ermöglichen?
- Was ist ein sicherer Umgang mit persönlichen Inhalten und Fotos auf Social Media?
- Wann können Social Media Trends auch gefährlich werden?

Die zwei Präsenz-Module werden sich mit diesen und weiteren inhaltlichen Aspekten von Selbstausdruck befassen. Dabei wird es Raum zum Austausch geben, es werden praxisnahe Methoden vermittelt werden und dieser Teil der Lebenswelten von Mädchen* und jungen Frauen* wird besondere Aufmerksamkeit erfahren, um sie* darin gezielter begleiten zu können!

Modul 1 Mädchen* und Schauspiel

Durch Spiel und darstellerische Mittel zieht man junge Menschen sofort auf eine andere Ebene und schafft somit einen Zugang jenseits von Intellekt und Wissen, nämlich die Ebene des Herzens und der Intuition. Somit öffnet sich die Empathiefähigkeit. Es wird ein Raum der Offenheit und Neugierde geschaffen; ein Raum für Verständnis – zunächst für sich selbst, aber auch für andere.

Hier lernen Sie schauspielerisches Handwerkszeug kennen, und lernen, diese Methoden in Ihre Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* zu integrieren, indem Sie sie sozusagen „am eigenen Leib“ erleben. .

Inhalte des Workshops:

- Bewegung, Körperhaltung, Antriebe
- Atmung, Spannung, Entspannung
- Wahrnehmung des eigenen Körpers, der Umgebung und des Gegenübers
- Stimme, Stimmsitz
- Sprechtechniken und Sprechübungen
- Erkennen der eigenen Talente und ausgeprägten Stärken
- Ebenen der Kommunikation, Nonverbale Sprache, Körpersprache, Subtexte
- Spontaner Umgang mit Kommentaren, kritischen Äußerungen, Ironie und Sarkasmus
- Improvisation und Rollenspiele

Termin: 17. Juli 2024 | 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Der Paritätische Stuttgart

Referentin:

Selda Falke

Schauspielerin, Sängerin, Autorin und freischaffende Künstlerin
Leitung von Theatergruppen für Jugendliche an Schulen und Bildungszentren

Modul 2 Mädchen* und Selbstausdruck im digitalen Raum

Wie bewegen sich Mädchen* und junge Frauen* in dem Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Hate Speech bzw. Bodyshaming?

Im Modul „Mädchen* und Selbstausdruck im digitalen Raum“ wird ein spezieller Ort für Selbstausdruck von Mädchen* und jungen Frauen* in den Blick genommen – Social Media. Digitale Plattformen wie Instagram, TikTok und Snapchat sind längst Bestandteil der Lebenswelt von heute aufwachsenden Mädchen* und jungen Frauen*. Zum einen besteht die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche Inhalte geteilt und auch welchen Personen gefolgt wird. Zum anderen gibt es regelmäßig neu und teilweise gefährliche Challenges, welche auf den Vergleich von Körpern fokussiert sind, Bodyshaming durch anonyme User*innen der Plattformen und Hate Speech, wenn sich junge Frauen* zu politischen Themen äußern.

Für diese Spannweite an Themen bietet der Workshop einen fachlichen Input, niedrigschwellige Methoden und Raum für Austausch. Der Workshop setzt sich zusammen aus Inputs zum Thema Social Media, Geschlecht und Körperbilder, sowie dem gemeinsamen Erkunden des Erlebnisraums jugendlicher Mädchen*, indem wir Apps, Profile und Videos anschauen und uns über Risiken und Potenziale austauschen.

Termin: 24. September 2024 | 10:00 – 17.00 Uhr

Ort: Der Paritätische Stuttgart

Referentin:

Kimberly Alder (sie/ihr)

Erziehungs- & Bildungswissenschaft (B.A.); Bildung & Erziehung: Kultur-Politik-Gesellschaft (M.A.); Freie Bildungsreferentin, Mediatorin

Schwerpunkte: Gender, Social Media, Körperbilder, sexualisierte Gewalt

Kontakt

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg

Dr. Katrin Lehmann
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Tel.: 0711 2155-143

E-Mail: lehmann@paritaet-bw.de

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Straße 61
70469 Stuttgart

E-Mail: info@lag-maedchenpolitik-bw.de

Tel.: 0711 806708-90

Anmeldung

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg nimmt Ihre Anmeldung **online** entgegen.

Das Formular finden Sie unter:

<https://paritaet-bw.de/referat-maedchen>

Oder:



Eine Anmeldung ist bis 14 Tage vor Termin des Moduls möglich. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzt ist.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Pädagoginnen*, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten.

Kosten

Die Fortbildungsmodule sind für Teilnehmer*innen kostenfrei, deren Träger sowohl Mitglied im Paritätischen Landesverband als auch in der LAG Mädchen*politik BW ist. Der Unkostenbeitrag für Personen ohne diese beiden Mitgliedschaften beträgt 30,- € pro Modul.

Der Teilnahmebeitrag wird gegen Rechnung fällig. Ihre Anmeldung ist erst nach dem Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

Veranstalterinnen

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg, in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Glücksspirale

